

Möchtest du selbst zum Helden werden und dich in dein ganz eigenes Abenteuer begeben – abseits von PC und Konsole?



RAUS INS ABENTEUER!
FARMION

12. bis 16. Mai 2021, Himmelfahrt

EINE NEUE HOFFNUNG – Jahr 5, Machtposition

Fantasie-Liverollenspiel für Kinder und Jugendliche ab 10 Jahren
im Jugendgästehaus Lütjensee

Alle Infos und deinen Weg ins
Abenteuer findest du auf
www.eine-neue-hoffnung.de



Weitere Termine und Infos rund um das
Angebot von Farmion e.V. findest du auf
www.farmion.de oder larp.farmion.de

HASS IM NETZ

#NoHate



73. VOLLVERSAMMLUNG

TITELTHEMA

Hass im Netz

INTERVIEW

Delara Burkhardt (Mitglied im Europaparlament)

HINTERGRUND

Mediennutzung von Kindern und Jugendlichen in Corona Zeiten

UPDATE

Was gibt's Neues?

VERANSTALTUNGEN

Vielfältige Angebote warten auf Euch

Für alle Abenteurer mit Zukunft: Das Konto für den Norden.



moingiro!
Sparkasse Holstein

Das Leben ruft!

Mit dem kostenfreien moingiro! Jungs & Deerns Konto nutzt du als Teenager Vorteile bei über 1.400 Partnern!

moingiro.de – für alle Moin-Sager mit Mehrblick

 **Sparkasse
Holstein**



Seebärenkonto

moingiro!
Sparkasse Holstein

Jungs & Deerns

50 %

moingiro!
Sparkasse Holstein

Leichte Brise

50 %

moingiro!
Sparkasse Holstein

Frischer Wind

25 %

moingiro!
Sparkasse Holstein

Rückenwind Deluxe

Inhalt / Impressum

Auf ein Wort	4-5	Update:	
Vollversammlung	6-7	Stormarnleague	19
Titelthema: Hass im Netz,	8-13	Fachstelle Demokratie	20-21
Hate Speech und Fake News		Neues aus dem Kreis, JAL, ...	22-23
Hintergrund: Interview mit		Veranstaltungskalender	24-25
Delara Burkhardt	14-16	Jugendkulturring, KSV, ...	26-31
Hintergrund:		Seminare	32-38
Mediennutzung in Corona Zeiten	18	Förderung	39-41



JGL im Jugendgästehaus Lütjensee

IMPRESSUM

Kreisjugendring Stormarn e.V., Grabauer Str. 19, 23843 Bad Oldesloe – Redaktion: Stefan Kühn, Jaqueline Malchau, Uwe Sommer (ViSdP), Sylvia Stut, Johanna Mierendorff, Cathrice Stadler, Lasse Häusgen, Hannes de Buhr, Martin Oberwetter, Lina Samoske, Maximilian Ahlers, Grafische Gestaltung/Layout: Adiwidjaja Teamworks und KJR Stormarn e.V. – Vertrieb: jugendinform wird allen in der Stormarner Jugendarbeit tätigen Personen kostenlos zugesandt – Auflage: 2.100 Exemplare – Druck: Offsetdruck E. Masuhr, Reinfeld – Papier: Bilderdruckpapier, weiß, gestrichen, seidenmatte Oberfläche, hergestellt aus 100 % Recyclingfasern, FSC®

SERVICE DES KREISJUGENDRINGS

Beratung und Information – Veranstaltungen, Seminare und Projekte – Verleih von Videokameras, Laptops und Großspielgeräten – Nutzung des professionellen Digital-Schnittplatzes – Beratung – Broschüren, Handbücher, Informationsblätter etc., Belegung des Jugendgästehauses, Gewährung der Aufwandsentschädigung und Abwicklung der Förderung von Jugendfreizeiten und internationalen Jugendbegegnungen

KONTAKT UND INFOS

Kreisjugendring Stormarn e.V., Grabauer Str. 19, 23843 Bad Oldesloe
 Tel.: 04531/8881010, Fax: 04531/885113, www.kjr-stormarn.de, office@kjr-stormarn.de
 www.facebook.com/KreisjugendringStormarn

ÖFFNUNGSZEITEN: Mo., Mi. und Do. von 08.30 Uhr bis 18.00 Uhr, Di. von 08.30 bis 19.00 Uhr

HINWEIS: Die Abkürzung LE bei den Juleica-Fortbildungen bedeutet Lerneinheiten und ist wichtig für Übungsleiter_innen im Sportbereich

Weitere Fotos: von www.pixabay.de und von den KJR-Mitarbeiter_innen

Liebe Leute,



Liebe Leute,

der Kreisjugendring wünscht mit dieser neuen jugendinform ein frohes neues Jahr 2021! An unserem traditionellen Gruppenfoto ist schon erkennbar, dass wir uns derzeit in einer „neuen Realität“ befinden. 2020 – für die meisten von uns, jedenfalls in unserer jüngeren Generation, war dies sicherlich das Jahr der bisher größten Herausforderungen. Dies gilt natürlich auch für den KJR und alle anderen Jugendorganisationen, da Jugendarbeit von gemeinsamen Erlebnissen und Kontakten lebt.

Der Kreisjugendring Stormarn e.V. wünscht allen ein gesundes und frohes Neues Jahr 2021

Die Jugendarbeit in Stormarn hat bewiesen, dass sie verantwortungsbewusst, flexibel und kreativ ist. Etlliche Angebote konnten in einer der Situation angepassten Form auch im letzten Jahr durchgeführt werden. Ich möchte mich an dieser Stelle bei allen Ehrenamtlichen aber auch bei allen Förderern sowie der Politik und der Verwaltung im Kreis sowie in den Städten und Gemeinden für ihre Unterstützung und Flexibilität im letzten Jahr bedanken. Wir alle hoffen, dass diese

„neue Realität“ nicht zur „neuen Normalität“ wird. Unser Heft widmet sich in diesem Jahr gleich mehreren Schwerpunkten. Wer einmal die Kommentarspalten bei Instagram, Twitter und Co. durchliest, wird ganz automatisch auf das Thema Hass im Netz aufmerksam. Fragen zu diesem Thema beantwortet uns Kerstin Sick auf den Seiten acht bis 13. Ich durfte außerdem ein Interview mit Delara Burkhardt führen. Die Stormarnerin ist Mitglied des Europäischen Parlaments für die SPD-Fraktion. Mit



Der Kreisjugendring Stormarn e.V. wünscht allen ein gesundes und frohes Neues Jahr 2021

ihr habe ich über europäische Herausforderungen aber auch über die Chancen von politischer Beteiligung gesprochen. Das Interview gibt es ab Seite 14.

Apropos Beteiligung: Mit der Rückkehrerin Anna Schmalowski konnten wir unsere Fachstelle Jugenddemokratie hervorragend besetzen. Auf Seite 20 und 21 stellt sie sich, das Projekt und die Planungen für die nächste Zeit einmal genauer vor. Nicht nur für die vielen Video-Konferenzen lassen sich Computer,

Smartphone oder Konsole nutzen. Unsere Medienpädagog_innen haben sich daher ab Seite 18 einmal mit dem Medienkonsum in Corona Zeiten auseinandergesetzt. Ein großer Erfolg ist übrigens bereits die erste Stormarner e-Gaming-Liga Stormarnleague. Wie sie gestartet ist, könnt ihr auf Seite 19 lesen. Natürlich gibt es auch in diesem Heft wieder einen Veranstaltungskalender und Einladungen zu vielen Seminaren und Aktionen. Klar ist aber auch: 2021 wird weiter von

Unsicherheiten geprägt sein und Flexibilität sowie Ideenreichtum erfordern. Wir freuen uns aber darauf, dieser Situation mit allen anderen Akteur_innen der Stormarner Jugendarbeit gewachsen zu sein. Allen Leser_innen wünsche ich weiterhin gute Gesundheit.

Viel Spaß beim Lesen!

S. Kuhl

1. Vorsitzender, Kreisjugendring Stormarn e.V.

2021

Einladung zur 73. Vollversammlung



Der Vorstand 2019 bis 2021 (v.l.)

Christian Wenzel, Svea Müller, Stefanie Rüder, Yannick Klix, Melf Behrens, Till Stange, Stefan Kühl, Lukas Arndt, Nina zum Felde, Carsten zum Felde, Sandra Petersen, Ole Meyer, Uwe Sommer

Anträge an die Vollversammlung müssen schriftlich, spätestens bis vier Wochen vor der Vollversammlung, in der KJR-Geschäftsstelle in Bad Oldesloe eingegangen sein.

Hallo zusammen,

unsere für März 2020 geplante Vollversammlung war letztes Jahr die erste Veranstaltung, die von uns Corona-bedingt abgesagt werden musste. Dem Kreisjugendring blieb der Vorstand im Jahr 2020 erhalten.

Im Jahr 2021 werden wir auf jeden Fall eine Vollversammlung mit Euch abhalten. Nicht nur, um Euch als Mitglieder auf den neuesten Stand zu bringen, was die Tätigkeiten des KJR angeht, sondern auch um gemeinsam einen neuen Vorstand zu wählen.

Ob unsere Vollversammlung nun im März schon stattfinden kann oder doch auf den Sommer und nach draußen verschoben werden muss, werden wir nach den zur Corona-Bekämpfung ausgegebenen Maßnahmen entscheiden und Euch dementsprechend informieren.

Tagesordnung

- | | |
|--|---|
| 1. Begrüßung | 6. Wahlen |
| 1.1. Grußworte | 6.1 1. Vorsitzende_r des KJR |
| 2. Feststellung der Stimmberechtigten | 6.2 2. Vorsitzende_r des KJR |
| 3. Genehmigung des Protokolls der 72. Vollversammlung | 6.3 3. Vorsitzende_r des KJR |
| 4. Genehmigung der Tagesordnung | 6.4 Kassenwart_in des KJR |
| 5. Berichte und Vorstandsentlastung | 6.5 Beisitzer_innen des KJR |
| 5.1 Geschäftsbericht | 6.6 Vertreter_innen der Stadt-/ Ortsjugendringe |
| 5.2 Kassenbericht | 6.7 Kassenprüfer_innen des KJR |
| 5.3 Bericht der Kassenprüfung | 7. Anträge |
| 5.4 Aussprache | 7.1 Antrag Satzungsänderung |
| 5.5 Entlastung des Vorstandes | 8. Verschiedenes |

Die 73. Vollversammlung findet im Jahr 2021 statt. Wann genau das sein wird, werden wir Euch spätestens sechs Wochen vor dem Termin mitteilen. Mögliche Orte sind: Gemeinde Ammersbek oder das JGH Lütjensee.



Vollversammlung 2019 in Barsbüttel

Das Problem mit Fake News und Hate Speech

Die freie Meinungsäußerung ist eine der wichtigsten Voraussetzungen für eine demokratische Gesellschaft. Sie besagt, dass jeder das Recht hat, sich seine eigene Meinung zu bilden und diese zu äußern. Erst dadurch können kontroverse und extreme Meinungen Teil des öffentlichen Diskurses werden. Problematisch ist, wenn die freie Meinungsäußerung als Einladung verstanden wird, Beleidigungen, Diskriminierungen und Hass zu äußern oder falsche Informationen als Meinung auszugeben. Im Internet sind Kommentarspalten und soziale Netzwerke vermehrt Heimat für Hass und fehlerhafte Informationen geworden. Im Netz fühlen sich die Nutzer_innen aufgrund ihrer Anonymität mächtig.

Aber was genau sind Fake News und Hate Speech eigentlich?

Unter **Fake News** versteht man die vorsätzliche, manipulative Verbreitung falscher Nachrichten.

Fake News verfolgen meist politi-

sche oder wirtschaftliche Intentionen und versuchen damit, zur Meinungsbildung beizutragen. Häufig erscheinen sie unter dem Deckmantel einer Nachrichtenmeldung und können trotz falscher Kernaussagen noch wahre Teilaspekte beinhalten. Das macht es so schwierig, Falschnachrichten als solche zu erkennen. Durch wahre Teilaspekte und eine rationale Argumentation sind sie leicht zu glauben und beeinflussen die Leser_innen unterschiedlich.

Hate Speech bezeichnet diskriminierende sprachliche Handlungen gegen einzelne Personen oder Personengruppen mit dem Ziel der Abwertung, Bedrohung oder dem Aufruf zu Hass oder Gewalt. Häufig werden Menschen aufgrund ihrer Herkunft, ihrer Religion, ihres Geschlechts, ihrer Sexualität oder ihrer politischen Einstellung zum Ziel von Hate Speech. Hate Speech ist fast immer auf den ersten Blick erkennbar. Meist enthält sie mindes-



Kerstin Sick, Studentin im Masterstudiengang

„Medienkonzeption“ an der Fachhochschule Kiel. tens eine Beschimpfung und Diskriminierung. Die Kommentare sind aggressiv, verletzend, hasserfüllt und bedrohlich. Entgegen vieler Annahmen muss Hate Speech jedoch nicht immer emotional, aufgebracht und wutentbrannt sein. Auch hinter einer rationalen Erklärung kann sich Hate Speech verbergen. Diese Form der Hassrede ist besonders gefährlich, da sie den diskriminierenden Gedanken einen scheinbar rationalen Hintergrund verleiht. Bekannter sind allerdings wutentbrannte Nachrichten, denen eher angesehen werden kann, dass sie Stimmung machen und beeinflussen wollen.

„Das wird man ja wohl nochmal sa-

gen dürfen!“ – Aussagen wie diese werden häufig genutzt, um auf das Recht der eigenen Meinungsäußerung aufmerksam zu machen. Das Grundgesetz besagt, dass jede_r das Recht hat, „seine Meinung in Wort, Schrift und Bild frei zu äußern und zu verbreiten“. Das bedeutet, dass jede Person zu jeder Zeit und auf jeder Plattform ihre Meinung frei äußern darf. Das Grundgesetz besagt allerdings weiter, dass dieses Recht von „den Vorschriften der allgemeinen Gesetze, den gesetzlichen Bestimmungen zum Schutze der Jugend und [...] dem Recht der persönlichen Ehre“ eingeschränkt wird. Freie Meinungsäußerung bedeutet also nicht, dass jede_r einfach alles sagen darf. Beleidigende, unwahre oder diskriminierende Aussagen über eine Person oder Personengruppe sind selbstverständlich nicht erlaubt. Gesetze wie *§111 StGB Aufruf von Straftaten* oder *§130 StGB Volksverhetzung* schränken die Meinungsfreiheit weiter ein. Hate Speech ist also nicht nur ver-

letzend, sondern in manchen Fällen auch verboten. Im Internet können Beleidigungen einfacher, schneller und unkomplizierter verfasst werden als in der echten Welt. Die Urheber_innen fühlen sich hinter den Fassaden ihrer Nutzerprofile sicher und können anonym ihre Meinung kundtun. Drei Viertel der Deutschen sind online schon einmal Hassrede begegnet. Vor allem Personen unter 25 Jahren kom-

men überdurchschnittlich häufig mit Hass im Netz in Kontakt. Dabei finden die meisten Befragten Hasskommentare feige und es macht sie wütend, welche zu lesen. Wenn dagegen nicht vorgegangen wird, können sich die Hasskommentare schnell vermehren. Dadurch scheint es, als würden die Social-Media-Plattformen Hass, Diskriminierung und Gewalt billigen. Oft stimmt nur eine sehr kleine Teilgruppe der

Das denken Deutsche über Hasskommentare im Netz

Anteil der Befragten, die folgenden Aussagen zu Hasskommentaren im Internet zustimmen



Basis: 1.008 Internetnutzer in Deutschland ab 14 Jahren; 01. - 08. Juni 2018
 @Statista.com Quelle: Landesanstalt für Medien Nordrhein-Westfalen

statista

Statista (2018): Das denken Deutsche über Hasskommentare im Netz. Online: <https://de.statista.com/infografik/19012/meinung-zu-hasskommentaren-im-netz/>

Nutzer_innen jenen Kommentaren zu, dafür erscheinen deren Stimmen im Netz häufig umso lauter und präsenter.

Andere Nutzer_innen trauen sich oft nicht ihre gegenteilige Meinung kundzutun und somit wird den

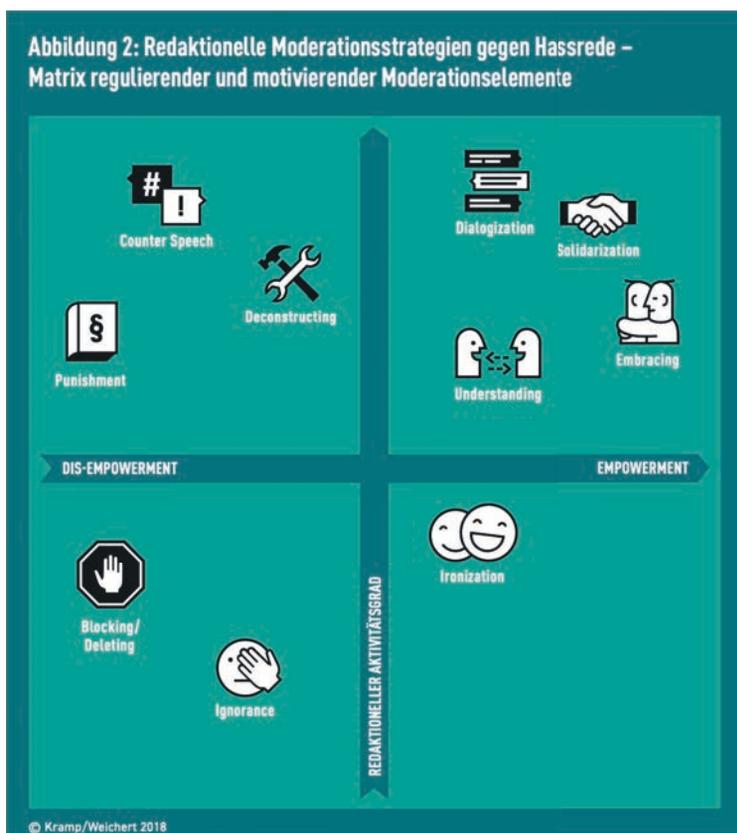
„Hatern“ viel Raum gegeben. Es entsteht der Eindruck, dass deren Meinung von der Mehrheit vertreten wird.

Was kann man also dagegen tun? „Dem Aggressor klare Grenzen aufzuzeigen ist wichtig, auch um zu

verhindern, dass das Gesagte zum Normalfall wird. Schon ein Hinweis auf die Netiquette kann als erster Schritt reichen“, empfiehlt die Robert Bosch Stiftung. Zunächst sollte der Hasskommentar dokumentiert werden, indem beispielsweise ein Screenshot erstellt, die URL des Beitrags gespeichert und der Name des Profils notiert wird.

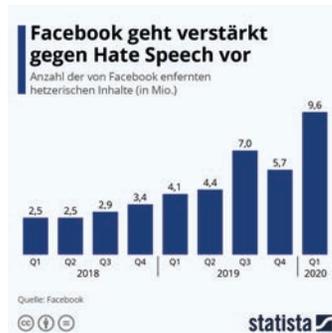
Diese Daten können dem_der Nutzer_in helfen, die Tat zu beweisen, falls der Kommentar gelöscht wird. Außerdem sollte Hass nicht unbeantwortet bleiben. Wichtig ist, auf Hass nicht ebenfalls mit Hass zu antworten. Die Nutzer_innen sollte sachlich bleiben, gute Argumente liefern und so versuchen, die anderen User_innen durch eine faire Diskussion zu schlagen. Er_sie sollte klar benennen, warum die Aussagen Diskriminierungen oder falsche Behauptungen enthalten. Auf den großen Plattformen wie Facebook können die Hashtags #ichbinhier und #organisierteliebe helfen.

Durch das Posten der Hashtags werden Personen, die gezielt nach diesen Hashtags suchen, auf das Problem aufmerksam. In der Gruppe ist es dann einfacher, gegen den



Kramp, Leif/Weichert, Stephan (2018): Hasskommentare im Netz. Steuerungsstrategien für Redaktionen. Leipzig: Schriftenreihe Medienforschung der Landesanstalt für Medien NRW. Online: https://www.medienanstalt-nrw.de/fileadmin/user_upload/lfm-nrw/Foerderung/Forschung/Daten_Forschung/Hasskommentare_im_Netz_Steuerungsstrategien_fuer_Redakteure.pdf

Hass zu argumentieren. Die Seite *no-hate-speech.de* stellt außerdem Memes bereit, die die Nutzer_innen in einer solchen Situation verwenden können. Auf Social-Media-Plattformen wie Facebook kann ein Post, ein Kommentar oder sogar ein Nutzerprofil gemeldet werden. Anschließend wird der Inhalt überprüft. Es ist wahrscheinlich, dass ein Kommentar oder Beitrag als Konsequenz gelöscht wird. Nur selten wird das Profil eines_einer Nutzers_in gelöscht, vor allem dann nicht, wenn es vorher noch nicht auffällig gewesen ist. Das Netzwerkdurchsetzungsgesetz verpflichtet große Plattformbetreiber wie Facebook, Instagram, Twitter oder YouTube dazu, die gemeldeten Inhalte auf Rechtswidrigkeit zu prüfen und illegale Beiträge zu löschen. Wenn die Hasskommentare verfassungswidrige Aussagen beinhalten, kann eine Anzeige bei der Polizei oder der Staatsanwaltschaft eingereicht werden. Sofern es sich um Gesetzwidrigkeiten wie Volksverhetzung, Aufruf oder Billigung von Straftaten oder die Verwendung von Kennzeichen verfassungswidriger Organisationen handelt, kann jede_r Nut-



Statista (2020): Facebook geht verstärkt gegen Hate Speech vor: <https://de.statista.com/infografik/21703/anzahl-der-von-facebook-entfernten-hetzerischen-inhalte/>

zer_in eine Strafanzeige einreichen. Bei Beleidigungen, übler Nachrede oder Verleumdung kann nur die betroffene Person Anzeige erstatten. Viele Bundesländer haben Internet-Portale, sogenannte Online-wachen, bei denen direkt Hinweise an die zuständige Polizeistelle gegeben werden können. Wer einmal nicht weiter weiß, kann sich an eine der unzähligen Organisationen wenden, die Betroffene im Kampf gegen Hate Speech unterstützen. Allein in Deutschland gibt es diverse Personen und Personengruppen, die sich gegen Hate Speech wehren. Dabei helfen die verschiedenen Organisationen und Initiativen meist jeweils bei einer bestimmten Form von Diskriminierung. So posi-

tionieren sich *Beltower.News* und *Hass hilft* gegen rechtsextremistischen Hass. Während *Beltower.News* Tipps gibt, wie ein Kommentar gut gekontert oder im Zweifel gemeldet werden kann, spendet *Hass hilft* für jeden Hasskommentar einen Euro an Flüchtlingsprojekte und EXIT-Deutschland, eine Initiative, die Menschen hilft, aus dem Rechtsextremismus auszu-steigen. *Nichts gegen Juden* und *Get the trolls out* stellen sich aktiv gegen Antisemitismus und die *Amadeu-Antonio-Stiftung* bietet eine Hilfestellung, wie Nutzer_innen mit Hass gegen Geflüchtete umgehen können. Es gibt diverse weitere Initiativen, die sich gegen andere Formen der Diskriminierung wie Rassismus, Antiziganismus, Sexismus, Homo- oder Transphobie wenden und Betroffenen helfen. Die Seite *No Hate Speech* hat viele dieser Organisationen gesammelt und auf ihrer Website zusammengestellt.

Aussagen wie "Es sind doch nur Worte!" verharmlosen die Macht von Hate Speech. Sprache kann wiedergeben, verarbeiten, deuten und handeln. Worte können verletzen

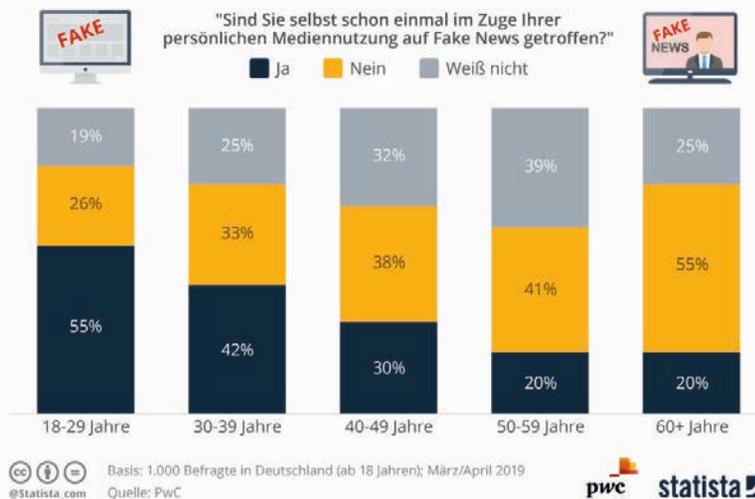
und ausgrenzen. Hasskommentare erzeugen bei den Betroffenen Hilflosigkeit und ein Gefühl von Einsamkeit im anonymen Internet. Die Auswirkungen erstrecken sich allerdings auch in die reale Welt. Die Betroffenen leiden langfristig unter einem geringen Selbstbewusstsein, das sich nicht durch ein paar nette Worte wieder aufbauen lässt. Personen, die besonders stark oder besonders lange unter Hass gelitten haben, haben mit verringerter Leistungsfähigkeit, Ess- und Schlafstörungen zu kämpfen. Im schlimmsten

Fall erzielen die Hassbotschaften so viel Wirkung, dass die Opfer sich das Leben nehmen wollen, weil sie es nicht mehr für lebenswert halten. Hate Speech sollte daher nie unkommentiert bleiben. Der_die Nutzer_in muss nun entscheiden, welcher Weg für ihn_sie am geeignetsten ist. Egal, ob jemand selbst Opfer von Hass im Netz geworden ist oder diesem nur begegnet, grundsätzlich hilft es, über das was online geschieht, zu sprechen. Andere Betroffene, Eltern, Freunde oder weitere Vertrauenspersonen

können helfen, die Hassbotschaften zu verarbeiten. Denn Hass ist keine Meinung!

Im Gegensatz zu Hate Speech lassen sich Fake News meist nicht so offensichtlich erkennen. Wie können Nutzer_innen also Falschnachrichten von wahren Nachrichten unterscheiden? Ein erstes Indiz kann die Überschrift sein. Reißerische Überschriften können ein Merkmal von Fake News sein. Wichtig ist, den zugehörigen Artikel ebenfalls zu lesen, da niemals alle Informationen in der Überschrift stehen. Wenn sich Artikelinhalt und Überschrift stark widersprechen, kann es sich um eine gezielte Falschmeldung handeln. Wirkt der Schreibstil des Fließtextes unseriös und sind keine oder kaum Quellen angegeben, kann dies ebenfalls ein Hinweis für eine Falschnachricht sein. Dies ist ebenso der Fall, wenn der Inhalt stark politisch meinungsbildend ist. Fotos und Videos werden häufig mehr Bedeutung zugeschrieben als dem Fließtext. Daher ist die Bebilderung von Nachrichten mittlerweile zum Standard geworden. Fotos können jedoch leicht zweckentfremdet und in einen falschen Kontext ge-

Wahrnehmung von Fake News hängt vom Alter ab



Statista (2019): Wahrnehmung von Fake News hängt vom Alter ab. Online: <https://de.statista.com/infografik/18173/wahrnehmung-von-fake-news-bei-der-mediennutzung/>

setzt werden. Außerdem kann das Foto selbst manipuliert werden. Hier hilft die Bilder-Rückwärtssuche. So lässt sich beispielsweise mithilfe der Google Bildersuche oder TinEye herausfinden, ob das Bild in anderen Artikeln vorkommt. Außerdem werden ähnliche Bilder angezeigt, so dass man eine Fälschung leicht erkennen kann. Videos hingegen sind schwieriger zu überprüfen, jedoch auch aufwändiger zu manipulieren. Trotzdem kommen Videos mit Falschinformationen immer häufiger vor, denn zum Beispiel im Videoschnitt können gezielt Szenen in einen anderen Kontext gesetzt werden. Aber auch aufwändigere Manipulationen sind durch verbesserte Techniken keine Seltenheit mehr. Mit TinEye ist auch die Rückwärtssuche mit einem Video möglich, wodurch ebenfalls der Vergleich zur Verortung anderer Quellen möglich ist. Ein wichtiger Punkt ist das Überprüfen der Quelle. Der Ursprung einer Nachricht ist durch das ständige Retweeten und Weiterleiten nicht immer leicht nachzuvollziehen. Und trotzdem lohnt es sich, den Weg zurückzuverfolgen. Wurde die Nachricht von einer Person oder einer redaktionellen Seite veröffent-

licht? Ist die Quelle seriös? Wie viele Freunde, Follower und Beiträge sind bereits auf der Seite? Sind die Zahlen auffallend gering, handelt es sich höchstwahrscheinlich um einen Fake-Account.

Die Ersteller_innen von Fake News versuchen meist, die Nachricht so seriös wie möglich aussehen zu lassen. Dafür werden Design und Aufbau bekannter Zeitungen kopiert und die URL an die des Originals angelehnt. Aus „tagesschau.de“ würde so beispielsweise „tageschau.de“. Die FPÖ Watch hat in dem „ABC der unseriösen Quellen“ rechtpopulistische und unseriöse Quellen zusammengestellt. Taucht eine Nachricht auf einer der dort aufgeführten Seiten auf, kann mit hoher Wahrscheinlichkeit davon ausgegangen werden, dass diese falsch ist.

Zum Schluss hilft eine kurze Recherche: Lassen sich die Behauptungen durch weitere (seriöse) Quellen bestätigen? Als Unterstützung können Faktenchecker helfen. Sie überprüfen mögliche Falschinformationen und veröffentlichen die Ergebnisse auf ihrer Website. Beispiele hierfür sind der Faktenfinder der ARD oder Mimikama. Hier kann nachgesehen

werden, ob die Nachricht oder der Artikel mit ähnlichen Themen bereits als Fake News entlarvt wurden.

Das Problemfeld der Fake News und Hate Speech ist sehr umfangreich und wächst stetig. Fake News lassen sich manchmal schon enttarnen, indem man eine zweite Quelle zur Hand nimmt, jedoch nehmen die Herausforderungen aufgrund verbesserter Technologien laufend zu. Im Kampf gegen Hate Speech ist es wichtig, dass Nutzer_innen sich trauen, eine Antwort zu geben, die Täter_innen auf der Plattform zu melden oder bei der Polizei anzuzeigen. In jedem Fall sollte Hass nicht unbeantwortet bleiben.

Den kompletten Artikel mit Literaturquellen findet ihr auf: <https://www.kjr-stormarn.de/aktuelles/view/84>

Interview mit Delara Burkhardt, Mitglied im Europaparlament

Moin Delara!

Du bist in Stormarn groß geworden und nun seit 2019 Mitglied des Europäischen Parlaments für die SPD/SPE. Was kannst Du für Deine Arbeit in Brüssel und Straßburg aus Stormarn mitnehmen?

Viele meiner ersten bewussten „europäischen Erlebnisse“ nenne ich sie mal, hatte ich natürlich als Stormarnerin. Ich habe an der Grundschule Wöhrendamm Rechnen mit dem Euro gelernt und beim Schüler*innenaustausch in die französische Bretagne neue Freund*innen gefunden. Stormarn ist aber auch ein Kreis, in dem es sehr viel Wohlstand gibt. Gleichzeitig leben allein über 9000 Kinder in Stormarn in Armut oder sind von Armut bedroht. Obwohl wir so reich sind, gibt es sehr große Ungleichheiten. Das ist in Stormarn so, aber auch in Europa. Und daran muss man mit Politik was ändern!

Schleswig-Holstein ist Vorreiter für politische Beteiligung von Kindern und Jugendlichen in der Kommunalpolitik. Hast Du Dich früher politisch ausreichend beteiligt gefühlt?

Nein und das ist genau der Grund, warum ich politisch aktiv geworden bin. Das war als wir 2008 die Schülerstreiks hatten, weil das Abi in 8 Jahren eingeführt wurde. Ich dachte: Es kann doch nicht sein, dass eine Entscheidung unser Leben als Schüler*innen betrifft und wir zu wenig mitreden dürfen. Es stimmt, das Schleswig-Holstein sehr weit ist, wenn es um Jugendbeteiligung geht. Aber es ist eben auch wichtig, junge Menschen an den Orten zu haben, wo die tatsächlichen Entscheidungen dann getroffen werden. Das ist in den Parteien und Parlamenten der Fall. Deswegen war es mir wichtig, auch als junger Mensch in einer Partei aktiv zu werden. Und das mach ich nun schon seit ich 15 Jahre bin.



Delara Burkhardt, Mitglied im Europäischen Parlament (Bild: Marc Fricke)

Du bist jünger als die meisten Deiner Parlaments-Kolleg_innen. Hast Du das Gefühl, dass Kinder, Jugendliche und junge Menschen in den Parlamenten unterrepräsentiert sind?

Absolut. Ich bin mit 28 Jahren die jüngste deutsche Abgeordnete, in vielen Jugendverbänden des Kreisjugendrings wäre ich schon „zu alt“. In meinem ersten Jahr als Abgeordnete ist mir aufgefallen, dass wenn man es nicht will, man als Europaabgeordnete*r sehr leicht

jungen Menschen aus dem Weg gehen kann. Weil viele der Verbände, Unternehmen, Organisationen, mit denen man sich im politischen Tagesgeschäft austauscht, eben Erwachsene sind. Und was viele gar nicht wissen: Im Europäischen Parlament haben wir 42 Wochen im Jahr, Montag bis Donnerstag Sitzungen in Straßburg oder Brüssel. Da bleibt wenig Zeit übrig. Mit meinen Social Media Accounts nehme ich aber trotzdem viele mit und versuche die Arbeit als Abgeordnete gerade für andere junge Menschen transparent zu machen. Und mit meinem Projekt „Europa Denk Schule“ werden Schulklassen zu meinen „Politikberatern“ und können im Unterricht Ideen für europäische Politik entwickeln. Aber es liegt eben auch an uns! Nur wenn junge Menschen in die Parteien gehen und sich auch trauen, zu kandidieren, kommen mehr junge Menschen in die Parlamente!

Ist politische Beteiligung, wie sie in Schleswig-Holsteiner Kommunen stattfinden muss(!), auch ein Modell für höhere politische Ebenen?

Ich finde es superwichtig, Jugendbeteiligung auch auf europäischer Ebene auszuweiten. Dafür müssen wir Formate entwickeln, die nicht nur Beteiligung simulieren, sondern dafür sorgen, dass die erarbeiteten Punkte auch tatsächlich Einfluss nehmen. Und wir müssen dafür sorgen, dass sie für alle zugänglich sind. Vor Ort anzufangen, junge Menschen für europäische Themen zu interessieren und zu mobilisieren ist deshalb ein wichtiger Anfang!

Welches Alter wäre aus Deiner Sicht für den Einstieg in das Wahlrecht optimal?

Egal ob Klima, Bildung, Digitalisierung: Politik entscheidet darüber, wie Zukunft aussieht. Und junge

Menschen leben länger mit den Konsequenzen dieser Entscheidungen. Ich finde es deswegen richtig, das Wahlalter abzusenken. Das Wahlalter 16, womit wir ja auf Kommunal- und Landesebene schon Erfahrungen haben, ist dafür auch bei Bundestags- und Europawahlen ein guter Anfang. Ich finde aber auch Diskussionen spannend und wichtig, die noch früher ansetzen.

Schaut man in einige Medien, dann sei die EU in den letzten Jahren vom Musterkind zum Sanierungsfall geworden. Stimmt das? Und was sind die größten Herausforderungen der nächsten Jahre?

Viele Entwicklungen der letzten Jahre haben auch mir sehr große Sorgen gemacht, weshalb ich ja auch entschieden habe, anzupacken und mitzuverändern.

Eine große Finanzkrise, die zu vielen Kürzungen in den betroffenen Ländern geführt hat. Mit Großbri-

Fortsetzung Interview

tannien, dem Brexit, verließ ein Mitgliedstaat erstmals die EU. Überall in Europa werden Rechtspopulist*innen stärker. In Ländern wie Polen und Ungarn werden die Rechte von Minderheiten, Pressefreiheit und die Rechtstaatlichkeit von Regierungen angegriffen. An den EU-Außengrenzen ertrinken Menschen oder harren in unmenschlichen Lagern wie Moria aus. Und obwohl so viele junge Menschen auf der Straße Druck machen, hinken wir hinterher, wenn es darum geht, das Klima zu schützen. Aber das sind alles Dinge, die müssen nicht so bleiben wie sie sind. Die kann man verändern. Es gibt also eine Menge zu tun und anzupacken! Gerade unsere Generation, die Europa als Selbstverständlichkeit empfindet, ist da in der Verantwortung das Projekt weiter zu entwickeln.

Hat die EU auch ein Marketing-Problem?

Ich würde eher sagen ein Öffent-

lichkeits-Problem. Super viele wichtige Dinge werden jeden Tag auf europäischer Ebene entschieden, die direkt auf unseren Alltag wirken. Ab nächstes Jahr gibt es in der EU beispielsweise ein Verbot von Einwegplastik. Das ist superwichtig, weil wir viel zu viel Plastik verbrauchen in Europa und vieles davon in den Meeren landet und unsere Umwelt verschmutzt. Nur selten kann man in den Nachrichten so genau lesen, was in der EU passiert, wie man das zum Beispiel aus der Bundespolitik hört. Wir müssen als Europa, Europäische Entscheidungen viel sichtbarer machen und viel mehr drüber diskutieren. Denn für uns alle ist es ziemlich logisch: Herausforderungen wie der Klimawandel, Migration, Digitalisierung machen nicht an Grenzen halt. Da ist es wichtig, über Grenzen hinweg zusammen zu arbeiten.

Welche Ziele hast Du Dir persönlich für Deine Amtszeit gesetzt? Woran arbeitest Du am meisten?

Ein großes Ziel von mir ist es, durch meine Arbeit im Parlament und deren Begleitung, zum Beispiel in sozialen Netzwerken, europäische Politik nahbarer zu machen. Besser zu erklären als es jetzt passiert. Politisch setze ich mich vor allen Dingen für Klima- und Umweltpolitik ein. In meinem ersten Gesetzesvorschlag habe ich mich zum Beispiel dafür eingesetzt, dafür zu sorgen, dass wir mit der Schokolade, dem Palmöl, das auch wir in Stormarn essen, nicht dazu beitragen, dass an anderen Orten der Welt Wälder brennen und Menschenrechte verletzt werden. Ich möchte aber auch daran arbeiten, dass Menschen, die vor Krieg, Gewalt und anderen Sorgen auf der Flucht sind, Schutz in Europa finden und ein faires Asylverfahren. So viele Städte und Gemeinden in Schleswig-Holstein sind bereit Geflüchtete aufzunehmen. Das muss möglich sein!

Ihr habt ein Projekt? Euch fehlt Equipment?



Stiftung Jugendarbeit Stormarn

Stiftung Jugendarbeit Stormarn, c/o Kreisjugendring Stormarn e.V.
z.Hd. Uwe Sommer, Grabauer Str. 19, 23843 Bad Oldesloe Tel.: 04531/8881010
www.kjr-stormarn.de/angebote/fuer-die-jugendarbeit/foerderung

Ihr habt die **Ideen**,
wir haben die **Kohle!**

Mediennutzung von Kindern und Jugendlichen in Corona Zeiten

Digitale Medien spielen für junge Menschen schon lange eine große Rolle. Sie werden zur Kommunikation, zur Informationsgewinnung oder zur Unterhaltung genutzt. Dabei ist das Hauptmedium der jungen Leute das Smartphone, ein elektronisches Multifunktionsgerät. Laut JIM-Studie 2019 des medienpädagogischen Forschungsverbund Südwest besitzen 93% der zwölf bis 19-Jährigen ein eigenes Smartphone. In der aktuellen Zeit stellt sich da die Frage: Was bedeuten die verschiedenen Einschränkungen durch die Corona Pandemie für die Nutzung von digitalen Medien von Kindern und Jugendlichen? Die DAK-Gesundheit Krankenkasse hat untersucht, wie sich das Nutzungsverhalten verändert hat. Sowohl die Nutzungszeiten von digitalen Spielen als auch von Aktivitäten in sozialen Medien sind, laut der Studie, in Zeiten der Beschränkungen stark angestiegen. Das lässt natürlich auch uns als Kreisjugendring Stormarn hellhörig

werden. Hat sich die persönliche Kommunikation vermehrt auf die sozialen Medien verlagert? Aus pädagogischer Sicht ist es grundsätzlich erst einmal nichts Schlechtes, wenn die Kinder und Jugendlichen sich selbstständig (digitale) Freizeitalternativen suchen. Es gibt außerdem auch digitale Spiele, welche nur mit anderen Personen zusammengespielt werden können. Bei den digitalen Gemeinschaftsspielen kommt es auf gute Beobachtungen, aber auch auf Kooperations- und Teamfähigkeit an. Natürlich ist es wichtig, dass sowohl Eltern, als auch pädagogische Fachkräfte die gestiegenen Nutzungszeiten digitaler Angebote von Heranwachsenden weiterhin im Blick behalten, gleichzeitig diese aber auch probieren, einzuordnen und zu hinterfragen. Was dabei hilft? Mit den Kindern und Jugendlichen sprechen und sie einfach mal fragen. Und sollten weiterhin Sorgen bestehen, kann sich auch an Fachstellen, wie bspw. der



Mediensymbole

Therapiehilfe e.V., gewandt werden. Der Kreisjugendring Stormarn nutzt digitale Kommunikationswege, um mit den Jugendlichen in Kontakt zu bleiben und z.B. in Online-Jugendtreffs gemeinsam Spiele zu spielen, Rätsel zu lösen oder einfach nur zu quatschen. Wichtig für die Verbands- und Jugendarbeit ist, den Kontakt nicht komplett zu verlieren, um so auch einen besseren Übergang zu zukünftigen Präsenzveranstaltungen zu haben. Wenn dort Unterstützung benötigt wird, stehen wir gerne mit Rat und Tat zur Seite.

Hier geht es zur Studie der DAK-Gesundheit Krankenkasse: <https://www.dak.de/dak/gesundheits/dak-studie-gaming-social-media-und-corona-2295548>

Die Stormarnleague



Offizielle Eröffnung der Stormarnleague im Schloss Reinbek mit Staatssekretärin Kristina Herbst am 29.06.2020

Die Stormarnleague - eGaming vom KJR Stormarn

Die Stormarnleague ist eine pädagogisch begleitete eGaming Liga des Kreisjugendring Stormarn für seine Mitgliedsverbände und für Heranwachsende des Kreises Stormarn.

Sechs Teams, über 40 Spieler_innen, ein Spiel, ein Ziel.

Wer wird der erste Champion in der Geschichte der Stormarnleague?

Der Startschuss für die Pioniersaison der Stormarnleague hat sich, wie so vieles im Jahr 2020, ein wenig verzögert.

Umso größer waren die Freude und die Aufregung, als im August das erste mit Spannung erwartete Spiel ausgetragen wurde.

Seitdem wetteifern die sechs Teams im Autofußballspiel „Rocket League“ um die Tabellenführung.

Spiel, Spaß und Spannung aber auch Ernährungstipps, Bewegungsausgleich und Gemeinschaft erfahren, sind die Inhalte der Stormarnleague.

Ein ganzheitlicher Ansatz versucht neben dem Gaming an sich, viele weitere Kompetenzen und Werte zu



Stormarnleague Gamingkoffer

vermitteln. Viele der Matches werden Live auf dem Twitch Kanal der Stormarnleague übertragen. Dabei wird auch des Öfteren ein Spiel von hochmotivierten Moderator_innen live kommentiert und analysiert.

Nach einer spannenden Hinrunde mit vielen schönen Toren musste der Start der Rückrunde aus bekannten Umständen ins neue Jahr verlegt werden.

Das bedeutet für EUCH: Unter www.stormarnleague.de informiert bleiben und wissen wann es weiter geht und auf Twitch den Stormarnleague Kanal abonnieren.

Und wenn ihr selber mitspielen möchtet? Meldet ein Team für die zweite Stormarnleague Saison. Die Voraussetzungen dafür findet ihr auf unserer Webseite. www.stormarnleague.de oder schreibt uns eine e-Mail an: egaming@kjr-stormarn.de

Demokratiefachstelle Kreisjugendring Stormarn e.V.

Demokratie muss gelebt werden, damit sie eine Zukunft hat. Deshalb müssen junge Menschen für die Demokratie gewonnen werden und dürfen diese nicht als selbstverständlich verstehen. Jugenddemokratiebildung ist ein Beitrag zur Demokratieförderung, mit dem Jugendliche und junge Erwachsene für eine aktive Teilnahme in einer demokratischen Gesellschaft befähigt werden sollen. Demokratie erfordert, für die eigene Meinung einzustehen und gleichzeitig andere Meinungen zu respektieren, unterschiedlichen Menschen vorurteilsfrei zu begegnen und sich gegen Diskriminierung einzusetzen.

Seit Juli 2020 ist die Fachstelle Jugenddemokratiebildung „Mehr. Demokratie.Wagen“ in Stormarn aktiv. Die Fachstelle Jugenddemokratiebildung Stormarn möchte junge Menschen dazu befähigen, als aktive Bürgerinnen und Bürger das öffentliche Leben mitzugestal-

ten. Das Projekt ist zu den drei Themenschwerpunkten Kinder- und Jugendbeteiligung, politische Bildung und Demokratie im Alltag in Kommune, Schule und Jugendarbeit im Kreis Stormarn aktiv.

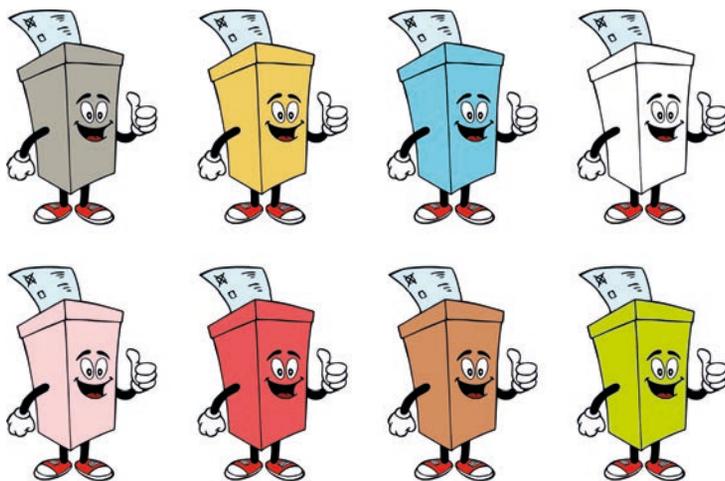
Im Sinne einer Fach- und Beratungsstelle werden eigene Aktivitäten und Projekte angeboten, aber

insbesondere auch bestehende Netzwerke gefördert und Initiativen sowie Akteur_innen zusammengebracht. 2020 fanden unter anderem kreisweite Treffen der Kinder- und Jugendvertretungen aus Stormarn statt, um die Jugendlichen zu vernetzen und eine Möglichkeit zum Erfahrungsaustausch zu geben.

Mit den FSJ'ler_innen wurde an



Anna Schmalowski, Demokratiefachstelle beim KJR



Comic Wahlurnen

einem Bildungstag in der KZ-Gedenkstätte Neuengamme intensiv zum Thema Antisemitismus gearbeitet und im Rahmen der Stormarner Kindertage gemeinsam mit der Gemeinde Siek eine Bürgermeister-sprechstunde für Kinder und Jugendliche angeboten.

Die Fachstelle richtet sich vorwiegend an Jugendliche und junge

Erwachsene zwischen zwölf und 21 Jahren. Die Angebote stärken bereits engagierte Jugendliche in ihren Aktivitäten und ermutigt sie, sich als Multiplikator_innen für andere junge Menschen einzusetzen. Die Fachstelle ermöglicht aber auch Jugendlichen, die noch nicht im Bereich der Jugenddemokratie aktiv sind, demokratische Erfahrungen zu sammeln und eine persönliche de-

mokratische Haltung zu entwickeln.

Darüber hinaus versteht sich die Fachstelle Jugenddemokratiebildung als Beratungsstelle und Ansprechpartner für Schulen, Kommunen und Aktive, die im Bereich der Jugenddemokratiebildung Unterstützung brauchen. Das kann zum Beispiel der Wunsch nach einer stärkeren Beteiligung von Kindern und Jugendlichen in der Gemeinde sein oder nach politischen Bildungsangeboten zu aktuellen Themen.

Melde Dich, wenn Du in Deinem Verein, Deiner Schule oder Gemeinde aktiv werden möchtest!

E-Mail: Anna@kjr-stormarn.de
Tel.: 04531/8881015

Neues aus dem Kreis

Neue Referentin für Jugendarbeit in Stormarn

Hallo, ich bin Wiebke Herrmann und beim Kreis Stormarn als Referentin für Jugendarbeit beschäftigt. In der Nachfolge von Bärbel Onas führe ich die gute Kooperation mit dem KJR Stormarn fort, u.a. in den Projekten wie Jugendarbeit & Schule und (neu) Demokratieförderung. Als Schwerpunkte für das Jahr 2021 sehe ich die Entwicklung von partizipativen Angeboten im Kinderschutz, z.B. in Schutz-

konzepten von Vereinen sowie die Förderung von Inklusionsansätzen in der Jugendarbeit. Gern unterstütze ich Euch und Eure Vereine dabei, Eure Ideen und Projekte voranzubringen, z.B. in konzeptionellen oder finanziellen Fragen.

Bei Interesse meldet Euch unter:
w.herrmann@kreis-stormarn.de,
 Tel. 04531 160 1518



JAL Sommeraktion

Gemeinsam das Ijsselmeer besegeln! So hieß die Überschrift für den JAL Sommer letztes Jahr.

Doch bekanntlich wurde leider auch daraus nichts. Dafür gab es letztes Jahr eine zweite Übernachtungsaktion im Jugendgästehaus Lütjensee. Nichtsdestotrotz wird das JAL Team für diesen Sommer auf jeden

Fall eine Aktion planen. Sofern ein Segeltörn möglich ist, wird es diesen geben. Allerdings sind unterschiedliche Alternativen bereits in Planung, um gemeinsam mit den JAL Kids eine tolle Woche in den Sommerferien zu gestalten. Da wir auch hier auf Sicht fahren, werden alle Infos zum Sommerprogramm

auf unserer Webseite veröffentlicht. Wir hoffen, dass wir wieder tolle Aktionen starten dürfen.

Informationen findet ihr unter:
www.kjr-stormarn.de/jal
jal@kjr-stormarn.de

Jugendarbeit auf dem Lande

Vielfalt und Kreativität

Seit 1995 ist das Projekt „Jugendarbeit auf dem Lande“ bereits aktiv. Hierbei werden Jugendtreffs in den ländlichen Stormarner Gemeinden angeboten. In zehn Gemeinden öffnen wir wöchentlich Treffs für Jugendliche. Diese Treffs bieten Raum für eigene Ideen und machen das Leben im Dorf vielfältiger. Wir vom JAL-Team sind dafür da, Euch dabei zu unterstützen und Eure Ideen

umzusetzen. Ganz egal, ob ihr einfach nur quatschen oder Musik hören wollt.

In den Ferien und an Feiertagen bleiben die Jugendtreffs geschlossen. Dazu finden unterschiedliche Tagesausflüge statt und beim JAL-Wochenende und dem Segeltörn habt ihr sogar die Gelegenheit, mit Euren Freunden aus den Treffs zu übernachten!



Jugendtreffs in Stormarn:

Siek:	Mo, 15.00 - 17.30 Uhr & Mi, 16.00 - 18.30 Uhr, rechts neben der Mehrzweckhalle
Lütjensee:	Mo, 15.30 - 17.30 Uhr, Dorfgemeinschaftshaus
Rehhorst:	Mo, 18.00 - 20.00 Uhr, Up'n Knust 19
Delingsdorf:	Mo, 18.00 - 20.00 Uhr, Jugendhaus am Sportplatz
Steinburg (Eichede):	Di, 18.00 - 20.00 Uhr, Jugendtreff Eichede, Lindenallee 4
Großensee:	Di, 18.00 - 20.00 Uhr, Jugendkeller unterhalb des Dörphus
Meddewade:	Do, 15.30 - 17.30 Uhr, Blockhütte vor der Feuerwehr
Elmenhorst:	Do, 15.30 - 17.30 Uhr, Jugendraum unter dem Kindergarten
Feldhorst (Steinfeld):	Do, 18.00 - 20.00 Uhr, Feuerwehrhaus in Steinfeld



Deine Gemeinde hat noch keinen Jugendtreff?

Ihr findet aber, es sollte auf jeden Fall einen geben? Dann spricht uns an! Gemeinsam mit Euch, Gemeindevertreter_innen und engagierten Eltern schauen wir, welche Möglichkeiten eines Jugendtreffs bei Euch in der Gemeinde es gibt.

Wenn ihr weitere Infos zu den Jugendtreffs, Aktionen und Treffzeiten braucht, findet ihr diese auf unserer Webseite:

www.kjr-stormarn.de/jal
jal@kjr-stormarn.de

JAL Termine 2021

JAL Woche

Fr. 05.03. - So. 07.03.2021

sofern die Coronaregeln es zulassen.

Januar		Februar		März	
1 Fr		1 Mo		1 Mo	
2 Sa		2 Di		2 Di	
3 So		3 Mi		3 Mi	
4 Mo		4 Do		4 Do	
5 Di		5 Fr		5 Fr	JAL-Wochenende S. (23)
6 Mi		6 Sa		6 Sa	
7 Do		7 So		7 So	
8 Fr		8 Mo		8 Mo	
9 Sa		9 Di		9 Di	
10 So		10 Mi		10 Mi	
11 Mo		11 Do		11 Do	
12 Di	Verschwürungsideologien (S.32)	12 Fr		12 Fr	
13 Mi		13 Sa		13 Sa	
14 Do		14 So		14 So	
15 Fr		15 Mo		15 Mo	
16 Sa		16 Di		16 Di	
17 So		17 Mi		17 Mi	
18 Mo		18 Do		18 Do	Kamingespräch (s. 33)
19 Di		19 Fr		19 Fr	
20 Mi		20 Sa		20 Sa	Gib Stoff! (s. 33)
21 Do		21 So		21 So	
22 Fr		22 Mo		22 Mo	
23 Sa		23 Di		23 Di	
24 So		24 Mi		24 Mi	Suchtprävention (s. 34)
25 Mo	Verschwürungsideologien (S.32)	25 Do		25 Do	
26 Di		26 Fr	Juleica-Light-Ausbildung (s. 32)	26 Fr	
27 Mi		27 Sa		27 Sa	JiMs Bar (s. 34)
28 Do		28 So		28 So	
29 Fr				29 Mo	
30 Sa				30 Di	
31 So				31 Mi	

Legende

Tagesseminar

Abendveranstaltung

Wochen/-endseminar

JAL - Veranstaltung

Ferienfreizeit

April		Mai		Juni	
1 Do		1 Sa		1 Di	
2 Fr		2 So		2 Mi	
3 Sa		3 Mo		3 Do	
4 So		4 Di		4 Fr	
5 Mo		5 Mi	How to instagram? (s.36)	5 Sa	Schönheit im Netz (s.37)
6 Di	Juleica-Grundkurs (S.35)	6 Do		6 So	
7 Mi		7 Fr		7 Mo	
8 Do		8 Sa		8 Di	
9 Fr		9 So		9 Mi	
10 Sa		10 Mo		10 Do	
11 So		11 Di		11 Fr	
12 Mo		12 Mi		12 Sa	
13 Di		13 Do		13 So	
14 Mi		14 Fr		14 Mo	
15 Do		15 Sa		15 Di	
16 Fr		16 So		16 Mi	
17 Sa		17 Mo		17 Do	
18 So		18 Di		18 Fr	
19 Mo		19 Mi	Visionboard (s.37)	19 Sa	
20 Di		20 Do		20 So	Stormini Ammersbek (S. 28)
21 Mi		21 Fr		21 Mo	
22 Do		22 Sa		22 Di	
23 Fr		23 So		23 Mi	
24 Sa	Antisemitismus (s.35)	24 Mo		24 Do	
25 So		25 Di		25 Fr	
26 Mo	Versicherung (s.36)	26 Mi		26 Sa	
27 Di		27 Do		27 So	
28 Mi		28 Fr		28 Mo	
29 Do		29 Sa	VR im Trend (s.37)	29 Di	
30 Fr		30 So		30 Mi	
		31 Mo			

Das komplette Fortbildungsprogramm für den Herbst 2021 erscheint im August in der jugendinform express.

Alle weitergehenden Informationen zu den Veranstaltungen gibt es im Internet unter:
www.kjr-stormarn.de

Jugendkulturring Stormarn Saison 2021/2022

Mit dem Jugendkulturring Stormarn habt ihr die Chance, fünf Theaterstücke in Hamburg und Lübeck zu besuchen.

Nachdem die aktuelle Saison leider ausfallen musste, hoffen wir nach den Sommerferien in eine neue Saison starten zu können.

Alle fünf Theaterfahrten kosten nur 45,- € und ihr werdet sogar mit Bussen an verschiedenen Haltestellen

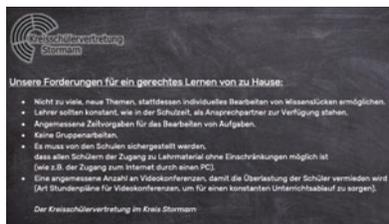
in Stormarn abgeholt. Wir freuen uns auf eine neue Saison mit Euch!

Weitere Infos gibt es auf
www.jkr-stormarn.de



Theatersitze

Kreisschülervertretung mit neuem Vorstand



Forderung der KSV Stormarn an die Politik

Im Jahr 2020 wurde die Kreisschülervertretung wieder neu mit Leben gefüllt.

Der Vorstand traf sich regelmäßig per Zoom und gab auch schon Stellungnahmen zur Schüler_innen-Situation in Stormarn ab.

In der KSV-Sitzung von Oktober wurde ein neuer Vorstand gewählt. Die neue Kreisschülersprecher_in ist nun Pia Dietz.

Ebenfalls wurde ein Instagram Account erstellt, der mit vielen Infor-

mationen bespielt werden soll.



Neuer Vorstand KSV

Europäischer Freiwilligendienst

Laura Ehser

Hey, ich heiße Laura, bin 18 Jahre alt. Nach meinem Abitur habe ich vom Europäischen Solidaritätskorps gehört und mich dort registriert. Auf der Plattform fand ich unter anderem das Projekt der Syncro-Organisation in Kroatien. Was ich hier am interessantesten fand, war die recht offene Projektbeschreibung und damit der Raum für Kreativität und die Möglichkeit, eigene Ideen einzubringen.

Nachdem ich das Glück hatte, eine Zusage zu bekommen, war ich vor meiner Abreise etwas besorgt. Wie werden die Leute dort sein? Wie gut werde ich in der Lage sein, mit den anderen zu kommunizieren? Werde ich mich dort überhaupt wohl fühlen?

Nun, jetzt am Ende meines Projekts hier in Zagreb kann ich definitiv sagen, dass es sich mehr als gelohnt hat, diesen Schritt zu wagen, in ein völlig fremdes Land zu reisen und an einem Projekt mit insgesamt neun völlig unterschiedlichen Menschen

teilzunehmen. Ich konnte eine so unglaubliche Zeit erleben, so viele verschiedene Menschen und Kulturen kennenlernen und vor allem habe ich gelernt, wie wunderbar es ist, eine Gemeinschaft zu sein. Die Menschen, mit denen ich all diese Momente teilte, machten diese Zeit einzigartig.

Und es gibt eine Sache, die ich besonders gelernt habe: Obwohl wir alle völlig verschieden sind, sei es unser Heimatland, unsere Kultur oder einfach unsere Sicht auf die Welt, sind wir uns in einem Punkt alle einig: Wir alle wollen etwas verändern, Abenteuer erleben und über uns hinauswachsen, indem wir uns auf Neues einlassen.

Danke an alle Menschen, die diese Zeit unvergesslich gemacht haben.

eurodesk
Infopunkt



Laura in Kroatien

Die Servicestelle Internationale Jugendarbeit wird gefördert durch die Bürger-Stiftung Stormarn.

Infos zu Möglichkeiten, ins Ausland zu gehen bekommt ihr über die E-Mail:

europa@kjr-stormarn.de oder auf **www.rausvonzuhause.de**



Stormini 2021 ? !



Brückenbauer_innen bei Storminchen 2020



Storminchen 2020

STORMINI – die Kinderstadt in Stormarn – unser Planspiel für Kinder von neun bis 13 Jahren, das im Sommer 2020 in Ammersbek stattfinden sollte, wird hoffentlich nun auch tatsächlich auf dem Gelände der Grundschule Hoisbüttel gastieren.

Vom 20.06. – 26.06.2021 ist geplant, Stormini in Ammersbek durchzuführen. Wir möchten solange wie es geht an der Idee festhalten, dass Stormini stattfinden kann. Das heißt wir werden uns bis Ende März mit einer endgültigen Entscheidung Zeit lassen.

Alle von 2020 angemeldeten Kinder und auch Helfer_innen behalten ihre Plätze.

Im letzten Jahr wurde ein kleines Storminchen auf die Beine gestellt. Die Überlegungen ein alternatives, kleines, den Bedingungen angepasstes Stormini durchzuführen, werden im Kernteam regelmäßig geprüft und diskutiert. Ob in klein

oder in groß, das 13. Stormini wird auf jeden Fall kommen und wir glauben und hoffen weiter, dass wir im Sommer 2021 die Tore von Stormini in Ammersbek öffnen können und gemeinsam Demokratie erlebbar machen.

Veranstalter ist der Kreisjugendring Stormarn in Kooperation mit der Gemeinde Ammersbek. Förderer sind der Kreis Stormarn, die Sparkassen-Stiftung Stormarn, die Bürger-Stiftung Stormarn, die Sparkasse Holstein, die Kreishandwerkerschaft Stormarn u.v.m.

Alle Infos zu Stormini 2021 findet ihr auf unserer Webseite:
www.stormini.de

Trefft uns auch bei:
<http://www.facebook.com/stormini>

Freiwillig, Sozial und Aktiv - Freiwilliges Soziales Jahr (FSJ)



Einführungsseminar FSJ 2020/2021

Im Rahmen eines FSJ muss jede_r Freiwillige an 25 Bildungstagen teilnehmen. Die Aufgabe des KJR ist es unter anderem, diese zu organisieren und durchzuführen.

Die Seminare werden vielfältig gestaltet und die Wünsche und Bedürfnisse der FSJ`ler_innen fließen in die Seminargestaltung ein.

Trotz einiger Online-Seminare haben wir auch im vergangenen Jahr spannende Seminarinhalte gestaltet, wie z.B. Selbst- und Fremdwahrnehmung, Hoodies gestalten u.v.m. Mittlerweile sind wir im siebten FSJ-Jahr und arbeiten derzeit

mit folgenden Einsatzstellen zusammen:

- Stadtschule, Bad Oldesloe
- Grundschule Alte Alster, Bargfeld-Stegen
- Johannes Gutenberg Schule, Bargteheide
- OGT an der Heimgarten Gemeinschaftsschule, Ahrensburg
- Eric Kandel Gymnasium, Ahrensburg
- Selma-Lagerlöf-Gemeinschaftsschule, Ahrensburg
- Woldenhorn-Schule, Ahrensburg
- Kindergarten „Lütten Hus“, De-

lingsdorf

- Kindergarten „Pusteblume“, Pölitz
- Mühlau Grundschule, Trittau
- Naturerlebnis am Bungsberg
- Offener Ganzttag an der Klaus-Groth-Schule, Bad Oldesloe

Während des freiwilligen Jahres stellen wir die pädagogische Begleitung der FSJ`ler_innen sicher. Ebenso zählt es zu unseren Aufgaben, zwischen den Interessen der Freiwilligen und denen der Einsatzstelle zu vermitteln. Unser Schwerpunkt bei den Einsatzstellen sind die Ganzttagsschulen im Kreis Stormarn. Darüber hinaus bieten wir eigene FSJ/BFD Stellen im Jugendgästehaus Lütjensee und beim Naturerlebnis Grabau an.

Bewerbung für das neue FSJ-Jahr 2021/2022 können ab sofort per E-Mail an:

johanna@kjr-stormarn.de
gemailt werden.

Der Wald ist gesund - 2020 im Naturerlebnis Grabau



Das Jahr 2020 hat uns allen bis jetzt viel abverlangt und die Pandemie wird uns auch in der Zukunft vor weitere Herausforderungen stellen. Nach der Schließung der Grundschulen und Kindergärten Mitte März standen natürlich auch im Naturerlebnis Grabau alle Räder des Bildungsangebots still, keine Waldführungen, geschlossene Spielplätze und kein Kinderlachen.

Doch der Wald und der Aufenthalt im Freien sind gesund und aus infektiologischer Sicht ein Ort mit wenig Risiko. Aufgrund des großen Engagements der Stiftung der Sparkasse Holstein konnte im Juni wieder ein eingeschränkter Gruppenbetrieb starten. Die Waldpädagog_innen erarbeiteten ein Hygienekonzept und so konnte täglich ein Kindergarten mit einigen Kindern spannende und entspannte Stunden im Naturerlebnis verbringen. Die Reaktionen und Rückmeldungen von Kindern und Erziehern sowie Erzieherinnen waren sehr positiv. Gerade für die Vorschüler_innen dieser Einrichtungen konnte so ein Ausflug, in sonst doch sehr entbehrungsreichen Zeiten, ermöglicht werden.

Ebenso wurde das Sommerferienprogramm angepasst, um Abstands- und Hygienevorgaben bestmöglich umzusetzen. Kleine Gruppen, mehrere Termine am Tag, Abstand und viel frische Luft.

Vor allem die Waldolympiade des Naturerlebnis Grabau begeisterte Familien aus Stormarn und Ostholstein. Ein anspruchsvoller Parcours durch den Grabauer Forst animierte die kleinen und großen Olympioniken zu Bestleistungen. Erster Grabauer Waldolympiasieger wurde das Team „Die Frechen Trolle“. Herzlichen Glückwunsch!

Auch nach den Sommerferien ging der Gruppenbetrieb, angepasst an geltende Hygiene- und Abstandsregeln, weiter und wir freuen uns, dass besonders viele Grundschulen mit ihren Schüler_innen das Naturerlebnis Grabau besucht haben.

Für das Jahr 2021 planen wir wieder neue Ferienprogramme.
www.naturerlebnis-grabau.de
 Wir freuen uns auf Euch!

Neues aus Lütjensee

Neues Material für coole Seminar-einheiten.

Nachdem wir in den letzten Jahren viele große Investitionen getätigt haben, konzentrierten wir uns im Jahr 2020 auf neue tolle Materialien für spannende und wertvolle Bildungsseminareinheiten. Themen wie Kommunikation, Zusammenhalt, kulturelle Unterschiede, Selbst- und Fremdwahrnehmung u.v.m. werden häufig im Jugendgästehaus vermittelt. Natürlich darf dabei der Spaß nicht zu kurz kommen.

Um allen Gruppen die Möglichkeit zu geben, auch einmal neue Methoden für die oben genannten Themen zu erproben, kann man ab sofort vor Ort einige tolle Methoden der Firma Metalog ausleihen und für seine Seminare benutzen.

Frägt hierzu einfach bei der Hausleitung nach.

Allen Förderern noch einmal ein herzliches Dankeschön.



Stackman (Prozessoptimierung)

Wer die Sachen gerne einmal ausprobieren möchte und noch nicht für dieses Jahr gebucht hat, muss sich sputen.



Seifenkiste (Kommunikationsübung)



Wackeltisch (Teamentwicklung)

Also rauf auf die Webseite www.jgh-luetjensee.de und schnell den nächsten freien Termin sichern!

Verschwörungsideologien



Für Ehrenamtliche:

Wann: Mo. 25.01.2021 (18.00 – 20.15 Uhr)

Wo: Online per Zoom

Kosten: keine

Leitung: Anna Schmalowski

Anmeldung: www.kjr-stormarn.de/termine

Verschwörungsideologie erkennen und begegnen

JULEICA
Fortbildung
3 LE

In der Veranstaltung wollen wir aktuelle Verschwörungserzählungen in den Blick nehmen und diese auf rechtsextreme Motive und Anknüpfungspunkte untersuchen. Außerdem schauen wir auf die unterschiedlichen Milieus, in denen Verschwörungserzählungen kursieren und diskutieren gemeinsam Möglichkeiten des Umgangs mit verschwörungsgläubigen Menschen im Kontext von Jugendarbeit.

Ein Angebot des Regionalen Beratungsteams gegen Rechtsextremismus Lübeck (AWO LV SH) in Kooperation mit dem KJR Stormarn.

Das Seminar wird für Ehrenamtliche (s. links) und für Fachkräfte angeboten:

Für Fachkräfte:

Wann: Di. 12.01.2021 (11.00 – 13.15 Uhr)

Wo: Online per Zoom

Kosten: keine

Leitung: Anna Schmalowski

Anmeldung: www.kjr-stormarn.de/termine

Juleica-Light



Wann: Fr. 26.02. (17.00 Uhr) – So. 28.02.2021 (13.00 Uhr)

Wo: Jugendgästehaus Lütjensee

Kosten: 30,-€ (inkl. Verpflegung)

Leitung: Referenten_innen Team des KJR

Anmeldung: www.kjr-stormarn.de/termine

Der Einstieg in die Jugendarbeit

JULEICA
Fortbildung

Der „Juleica-Light“ Kurs bietet einen ersten Einblick in die ehrenamtliche Arbeit mit Kindern und Jugendlichen. Jugendliche im Alter von 14 bis 16 Jahren erhalten die Möglichkeit, durch dieses Wochenende erste Grundlagen in der Arbeit mit Kindergruppen zu sammeln. Mit 16 Jahren kann der vollständige Juleica-Grundkurs absolviert werden, um eigenständig ehrenamtlich tätig zu sein.

Inhaltlich wird es um die Themen Verantwortung, Betreuung, Spielepädagogik, Gruppenpädagogik und Konfliktmanagement gehen.

„Wahlen in der Jugendarbeit“

JULEICA
Fortbildung
4 LE

Wusstet ihr, dass uns tatsächlich vier Jahre mit Wahlen bevorstehen? Wie schaffen wir es, die Wahlen in der Jugendarbeit interessant zu machen? Wie schaffen wir es, die Wahlbeteiligung, gerade auch bei Jungwähler_innen nach oben zu schrauben?

Gemeinsam mit Uwe Sommer und Anna Schmalowski wollen wir diskutieren und ins Gespräch über mögliche „Wahlwerbungen“ kommen.

Der Näh-Workshop

JULEICA
Fortbildung
10 LE

Unser beliebter Klassiker ist natürlich wieder mit dabei. Du hast eine Nähmaschine aber keinen Plan, was diese so kann oder willst einfach mal das Nähen ausprobieren? An diesem Samstag erfährst Du, wie Du voll Stoff geben kannst! Deiner Kreativität sind dabei (fast) keine Grenzen gesetzt. Kissen, Taschen, Beutel... jeder kann nähen lernen! Sowohl die Nähmaschine als auch Stoffe werden gestellt, können aber auch gerne mitgebracht werden.

Kamingespräch



Wann: Do. 18.03.2021 (19.00 Uhr)

Wo: Jugendgästehaus Lütjensee

Kosten: keine

Leitung: Uwe Sommer & Anna Schmalowski

Anmeldung: www.kjr-stormarn.de/termine

Gib Stoff?!



Wann: Sa. 20.03.2021 (09.30 - 18.00 Uhr)

Wo: Bürgerhaus Bargfeld-Stegen

Kosten: 20,- € (um einen Beitrag für ein Buffet wird gebeten)

Leitung: Silke Niemeyer & Gunda Wolf

Bitte mitbringen: wenn vorhanden eine Nähmaschine und Stoff

Anmeldung: www.kjr-stormarn.de/termine

JiMs Barmixer_innenausbildung



Wann: Sa. 27.03.2021 (09.30 - 18.00 Uhr)

Wo: voraussichtlich in Glinde

Kosten: 15,- € (inkl. Verpflegung)

Leitung: AK JiMs Bar Stormarn

Anmeldung: www.kjr-stormarn.de/termine

JiMs Barmixer_innenausbildung

Alkoholfreie Cocktails mixen wie ein Profi.

Dafür bist Du hier genau richtig. Lass Dir von Christian Brannath zeigen, was es heißt, coole alkoholfreie Cocktails zu zaubern. Außerdem erfährst Du alles über die Themen: Suchtprävention, Hygiene sowie den Umgang mit Lebensmitteln. Das Projekt JiMs Bar steht für Jugendschutz im Mittelpunkt. Was genau das heißt, wird Dir ebenfalls bei der Ausbildung beigebracht. Das Seminar wird in Kooperation mit vielen Partnern der Alkoholprävention im Kreis Stormarn durchgeführt.

JULEICA
Fortbildung
10 LE

Suchtprävention!



Wann: Mi. 24.03.2021 (17.30 - 21.00 Uhr)

Wo: KJR Geschäftsstelle oder Online per Zoom

Kosten: keine

Leitung: Jörg Panten, Tansila Raja und
Susann Semmler

Anmeldung: www.kjr-stormarn.de/termine

Sucht - geht mich doch nichts an! Oder doch?

Ihr möchtet mehr über die Entstehung und den Umgang mit Süchten erfahren?

Wir vermitteln Euch in dem Seminar Grundlagen und Informationen, um bei jeweiligen Nachfragen einen sicheren Umgang mit dem Thema zu haben. Unter anderem besprechen wir folgende Themen:

- Medien
- Rauchen
- Essstörungen
- legale und illegale Drogen

JULEICA
Fortbildung
4 LE

Gut für DICH und gut für ANDERE

JULEICA
Ausbildung

Die sechstägige Ausbildung zum/zur Jugendgruppenleiter_in soll die Teilnehmer_innen für die Arbeit mit Kinder- und Jugendgruppen kompetent machen und ist Voraussetzung für die Erlangung der Jugendleiter_innen-card. Die Ausbildung richtet sich an Jugendliche ab 15,5 Jahren, die eine Gruppe, ein Projekt oder Kurse mit Kindern und Jugendlichen leiten möchten.

Während der Ausbildung erlernen die angehenden Jugendgruppenleiter_innen pädagogische, psychologische und rechtliche Grundlagen, die für eine ehrenamtliche Arbeit mit Kindern und Jugendlichen grundlegend sind. Zu den Themen gehören u.a.

Ziele und Aufgaben von Jugendarbeit, Spielpädagogik, Gruppenpädagogik, Erlebnispädagogik, Ernährung, Entwicklungspsychologie, Rechtskunde und Kindeswohl.

Antisemitismus

JULEICA
Fortbildung
10 LE

Antisemitische Vorstellungen sind auch in der Gegenwart präsent und zeigen sich aktuell z.B. in den Verschwörungsideologien im Zusammenhang mit der Corona-Pandemie.

Wir wollen gemeinsam schauen, wie sich Antisemitismus historisch entwickelt hat und wie er sich heute zeigt. Außerdem geht es darum, wie man reagieren kann, wenn einem im Ehrenamt, in der Schule oder im Privatleben antisemitische Aussagen begegnen.

Während der Fortbildung gibt es die Gelegenheit, die KZ-Gedenkstätte Neuengamme bei einer Führung kennenzulernen und einen Teil der Ausstellungen zu besuchen.

Mitfahrgelegenheit ab Bad Oldesloe nach Absprache möglich.

Juleica-Grundkurs



Wann: Di. 06.04.2021 (12.00 Uhr) – So.
11.04.2021 (13.00 Uhr)

Wo: Jugendgästehaus Lütjensee

Kosten: 70,- € (inkl. Verpflegung und Übernachtung)

Leitung: Referent_innen-Team des KJR

Anmeldung: www.kjr-stormarn.de/termine

Antisemitismus



Wann: . Sa. 24.04.2021 (09.30 - 18.00 Uhr)

Wo: KZ-Gedenkstätte Neuengamme

Kosten: 10,-€ (inkl. Verpflegung)

Leitung: Anna Schmalowski

Anmeldung: www.kjr-stormarn.de/termine

Versicherungen?!



JULEICA
Fortbildung
4 LE

Haftungs- und Versicherungsfragen im Verein

Aufsichtspflicht, Haftungs- und Versicherungsfragen kennt ihr? Die Fortbildung bietet einen Vortrag und die Möglichkeit für Fragen und Diskussion.
Inhalte:

- Mögliche Haftpflichtrisiken & Schadensbeispiele mit Exkurs zur Aufsichtspflicht
- Die Haftpflichtversicherung in Abgrenzung zu Sachversicherungen
- Die Vermögensschadenhaftpflicht mit Exkurs zur Haftung der Vorstände mit dem Privatvermögen
- Aktuelle Themen: Cyberrisiken und Möglichkeiten der Versicherung & Reiseversicherungen
- Sonstige Versicherungen für Vereine im Überblick

Wann: Mo. 26.04.2021 (15.00- 18.00 Uhr)

Wo: voraussichtlich Online

Kosten: keine

Leitung: LJR Schleswig-Holstein e.V.

Anmeldung: www.ljrsh.de/termine/

How to instagram?



JULEICA
Fortbildung
2 LE

How to instagram?

Facebook, Instagram, Snapchat, TikTok, diese sozialen Netzwerke dienen im Großen und Ganzen alle der Unterhaltung und natürlich auch der Vernetzung und der Kommunikation. Sie sind aber mittlerweile ein wichtiges und großes Marketing-Tool für Firmen. Sogenannte Influencer_innen machen Werbung für Marken und Produkte und Unternehmen schalten aufwendige und personalisierte Werbung auf diesen Plattformen. Jugendliche und junge Erwachsene fühlen sich mittlerweile von Instagram-Angeboten eher angesprochen, als von klassischer Plakat- oder Flyerwerbung.

In diesem Online-Workshop „How to instagram“ geht es darum, die App Instagram als günstiges Werkzeug für die Öffentlichkeitsarbeit zu nutzen. Die grundsätzlichen Funktionen von Instagram werden erläutert und die Teilnehmer_innen können im Anschluss für sich bzw. ihre Einrichtung ein grobes Instagram-Konzept erstellen.

Wann: Mi. 05.05.2021 (17.30 - 19.00 Uhr)

Wo: Online per Zoom

Kosten: keine

Leitung: Lina Samoske

Anmeldung: www.kjr-stormarn.de/termine

JULEICA
Fortbildung
2 LE

Selbstverwirklichung am Visionboard

Wünsche, Träume und Ziele begleiten uns stetig. Um diesen auch näher zu kommen, hilft die Form der Visualisierung.

Visionboard – Eine Collage aus Bildern und Stichworten, um sich selbst zu motivieren und seine Ziele zu verwirklichen.

Wir gestalten gemeinsam mit Euch ein Visionboard und tauschen uns aus.



Wann: Mi. 19.05.2021 (17.30 – 19.00 Uhr)

Wo: Online per Zoom

Kosten: keine

Leitung: Lina Samoske und Cathrice Stadler

Anmeldung: www.kjr-stormarn.de/termine

Visionboard

VR-Brillen in der Jugendarbeit

JULEICA
Fortbildung
10 LE

Wir tauchen ein in neue Welten, malen gemeinsam in der dritten Dimension. Doch birgt das Nutzen von VR-Brillen auch ein Risiko?

Wir werden gemeinsam die Vor- und Nachteile der Nutzung von VR-Brillen ausarbeiten und am Ende des Tages einen sicheren Umgang mit den VR-Brillen haben, sodass wir sie in der Jugendarbeit einsetzen mögen.



Wann: Sa. 29.05.2021 (9.30 – 18.00 Uhr)

Wo: wird noch bekannt gegeben

Kosten: 5,- € (inkl. Getränke)

Leitung: Maximilian Ahlers

Anmeldung: www.kjr-stormarn.de/termine

VR im Trend

Schönheit & Selbstdarstellung im Internet (Für Mädchen ab 15 Jahren)

JULEICA
Fortbildung
6 LE

Was ist überhaupt Schönheit und wer bestimmt eigentlich, was schön ist und was nicht? Wir möchten mit Euch einen Blick hinter die Kulissen werfen und uns Profile und Fotos von Influencer_innen anschauen: Welche Botschaft haben diese Bilder? Was machen sie mit mir?

Sind die Fotos der Influencer_innen auf den sozialen Netzwerken alle mit Filtern bearbeitet und wie stelle ich mich auf Instagram, TikTok & Co selber dar?



Wann: Sa. 05.06.2021 (10.00 – 14.30 Uhr)

Wo: Online per Zoom

Kosten: keine

Leitung: Lina Samoske und Cathrice Stadler

Anmeldung: www.kjr-stormarn.de/termine

Schönheit im Netz

Überblick Fachveranstaltungen

**WIR MACHEN
ZUKUNFT-
JETZT!**

Projekt 17. Deutscher Kinder- und Jugendhilfetag

Der AGJ-Vorstand hat in seiner Sitzung am 02./03. Juli 2020 den Beschluss gefasst, an der Durchführung des 17. DJHT als Präsenzveranstaltung festzuhalten. Der 17. DJHT soll zudem um digitale Elemente erweitert werden, was eine wertvolle Bereicherung und innovative Weiterentwicklung des Deutschen Kinder- und Jugendhilfetages darstellt.

Wann: Di. 18.05. - Do. 20.05.2021

Wo: Messe Essen

Anmeldug: Sollten Gruppen wieder reisen können, gibt es die Idee, gemeinsam zum Kinder- und Jugendhilfetag zu fahren. Aktuelle Infos findet ihr dann auf unserer KJR-Webseite

Fachkongress Kinder- und Jugendarbeit

In Nürnberg wurde am 21. März 2019 das Bundesnetzwerk Kinder- und Jugendarbeit gegründet. Das Netzwerk soll Kinder- und Jugendarbeit auf Bundesebene stärken und den Austausch zwischen Wissenschaft und Praxis verbessern. Im September 2021 findet der von 2020 verschobene Fachkongress des Bundesnetzwerkes in Nürnberg statt.

Wann: Mo. 20.09. - Mi. 22.09.2021

Wo: Nürnberg

Kosten: ca. 100,- €

Leitung: Jugendamt Stormarn & KJR Stormarn

Anmeldung: KJR-Webseite

Infos: hannes@kjr-stormarn.de

Nur für Fachpersonall

Die Unterbringung erfolgt in Doppelzimmern, es gibt keine Einzelzimmer.



Fachtag: Kindeswohl § 8a und § 72a SGBV VIII

Im letzten Jahr zeigte sich, dass ein Bedarf besteht, das Thema sexualisierte Gewalt und wie man damit umgeht, noch intensiver in einer Fortbildung zu verankern. Außerdem soll das Thema Schutzkonzepte im Verein aufgegriffen werden. Die Konzepte für die Fachtage sind in Arbeit. Die Termine werden auf unserer Webseite veröffentlicht.

Wann: wird noch bekannt gegeben

Wo: Kreisverwaltung Stormarn
Bad Oldesloe

Kosten: keine

Leitung: Jugendamt Stormarn & KJR Stormarn

Anmeldung: KJR-Webseite

Ferien für alle

Förderung von Minderjährigen bei Ferien- oder Freizeitmaßnahmen

Das Jugendferienwerk (JFW)

unterstützt bei Ferienmaßnahmen (ab sieben Tagen). Das Land Schleswig-Holstein unterstützt durch das JFW Ferien- und Freizeitmaßnahmen von freien und öffentlichen Trägern. Alle Infos zum JFW beim Jugendamt des Kreises Stormarn: Mariola Volke, Tel: 04531/160-1339
Wiebke Herrmann,
Tel: 04531/160-1518
jugendarbeit@kreis-stormarn.de



Kein Kind ohne Freizeit (KKoF)

unterstützt bei Tagesaktionen sowie bei Ferien- oder Freizeitmaßnahmen (bis sieben Tagen). Aufgrund einer Spende des Lions Club Stormarn besteht über den KJR die Möglichkeit, bis zu 100 Euro pro Freizeitmaßnahme / Minderjährigen als Zuschuss zu erhalten.

Je nach Dauer gibt es unterschiedliche Förderhöchstgrenzen.



Damit alle dabei sein können



Beantragen kannst Du die Fördergelder ganz einfach über www.kjr-stormarn.de unter „Click for Cash“

Aufgrund der Corona-Pandemie, sind Tagesfreizeiten auch in 2021 förderungswürdig

Der Kreisjugendring freut sich sehr, dass auch im kommenden Jahr eine Förderung von eintägigen Freizeiten und Tagesveranstaltungen möglich ist. Die Mindestdauer beträgt 6 Zeitstunden.

Der Kreis Stormarn hat diese Maßnahme bis zum 15. Juni 2021 verlängert. Zusätzlich haben sich bisher folgende Städte und Gemeinden dieser Regelung angeschlossen: Amt Bad Oldesloe-Land, Ahrensburg, Bad Oldesloe, Glinde, Großhansdorf, Oststeinbek, Reinbek, Reinfeld, Tangstedt und Ammersbek. Die Förderung beträgt je Tag und anzurechnender Person 3 Euro. Der KJR bemüht sich darum, dass weitere Gemeinden und Städte dieser großartigen Entscheidung folgen.

Viel Freude bei der Planung und Gestaltung Eurer Freizeiten 2021.

Förderfonds für Jugendprojekte

Unkomplizierte Förderung bei Aktivregion Alsterland und Holsteins Herz



Draußenwerkstatt

Foto: Kita Moordamm



Projektvernissage: „Woyzeck trotz(t) Corona“

Foto: Silvia Fritz

Für gute und einfallsreiche Projektideen haben die Aktivregionen Alsterland (AA) und Holsteins Herz (HH) auch 2021 einen Fonds für Jugendprojekte.

Dieses Jahr können pro Projekt bis zu 5.000,- € (AA) und 500,- € (HH) an kleinere und mittlere Projekte für Kinder und Jugendliche ausgeschüttet werden. Ein Beirat entscheidet über die Verteilung der Gelder. Folgende Dinge müsst ihr als Antragstellende beachten: Die Pro-

jektteilnehmer_innen dürfen nicht älter als 27 Jahre sein, die Ziele dürfen nicht gegen Gesetze verstoßen und das Ganze braucht einen gemeinnützigen Zweck. Anträge können jederzeit gestellt werden.

Also traut Euch, Eure Ideen mit Fördergeldern aus den Aktivregionen zu realisieren.

Beratung in der Geschäftsstelle
Institut AgendaRegio
Am Kiel-Kanal 2
24106 Kiel

Tel.: 0431/53030830/32
info@aktivregionalsterland.de
www.aktivregionalsterland.de/
projekte/jugendfoerderfonds.
html

Geschäftsstelle AktivRegion Holsteins Herz
Hamburger Str. 109
23795 Bad Segeberg

Tel.: 04551/969250
info@holsteinsherz.de
www.holsteinsherz.de/projekte/
jugendprojekte.html



... im Alsterland leben

... das Alsterland erleben



Jugend sammelt für Jugend 2021



Jugendsammlung zu Coronazeiten, Farmion e.V. unterwegs

Wir freuen uns, dass wir die Jugendsammlung auch 2020 durchführen konnten. 18 Gruppen haben vom 12. September bis 24. Oktober stolze 27.569,11 € gesammelt.

Seid auch ihr im nächsten Jahr dabei. Die Jugendsammlung ermöglicht es Euch, schnell und einfach an Geld zu kommen und dank der großzügigen Spende der Sparkassen-Stiftung Stormarn können sich in jedem Jahr drei Gruppen über eine Verdoppelung ihres Samme-

lgergebnisses freuen (70%, max. je 1000,- €). Im letzten Jahr konnte sich die Jugendfeuerwehr Braak über alle drei Preise freuen und einen extra Bonus einheimen.

Also schnappt Euch die Sammeldosen und los gehts!

Verein/Gruppe	Sammelbetrag in Euro
Jugendfeuerwehr Braak	7.740,87 €
Jugendfeuerwehr Hoisdorf-Oetjendorf	2.661,42 €
Jugendfeuerwehr Steinburg	2.429,60 €
Jugendfeuerwehr Barnitz	2.202,00 €
Jugendfeuerwehr Badendorf	2.094,98 €
Jugendfeuerwehr Hamberge	2.079,51 €
Jugendfeuerwehr Fischbek	2.029,02 €
Jugendfeuerwehr Klein Wesenberg	1.899,20 €
Jugendfeuerwehr Rethwischfeld	1.874,30 €
Jugendfeuerwehr Reinfeld	735,95 €
Farmion	460,92 €
Jugendtreff Lasbek	378,96 €
Jugendtreff Rehhorst	348,36 €
Jugendtreff GroBensee	245,10 €
Jugendtreff Feldhorst	136,22 €
Jugendtreff Steinburg	105,00 €
Jugendtreff Siek	88,60 €
Jugendtreff Meddewade	59,10 €
GESAMT	27.569,11 €

Der diesjährige Sammeltermin: **wird noch bekannt gegeben**
Nähere Infos sowie alle Unterlagen und Sammeldosen bekommt ihr bei uns in der Geschäftsstelle. Alle Infos zur Sammlung: www.kjr-stormarn.de

Das **Jugendgästehaus** ist ein Selbstversorgerhaus und bietet neben einem Hütten-dorf und einem Jugendwander-platz ebenfalls einen attraktiven Freizeitbereich.

www.jgh-luetjensee.de

Naturerlebnis Grabau bietet einen „Lehr- und Erlebnispfad“ und einen großen Waldspiel-platz. Täglich kommen Grund-schulklassen und Kindergärten zum Lernen und Spielen.

www.naturerlebnis-grabau.de

**Komm
zu uns!**



Freiwillige für Lütjensee & Grabau

Du suchst eine Stelle als FSJ'ler oder als Bundesfreiwilliger (m/w/d)?

Dein Arbeitsumfeld umfasst folgende Aufgaben:

- Unterstützung von Besucher_innengruppen
- Herrichtung von Räumlichkeiten und Gelände
- Instandhaltung und Renovierung
- Pflege der Außenanlage
- Reinigungsarbeiten
- Verleih, Kontrolle und Wartung von Materialien

Klingt spannend? Dann freut sich der Kreisjugendring Stormarn e.V. auf Deine Bewerbung: office@kjr-stormarn.de




Jeden Tag ein
Engel sein.
Weil ich es kann.



100% edding
Qualität

umweltfreundliche
Materialien

für eine
grünere Welt